

D. u. Oe. A. V.

ektion Edelweiss

München.

Jahresbericht 1935

Bericht des Sektionsführers.

Das Jahr 1935 ist das 13. Geschäftsjahr der Sektion. Abergläubische Gemüter werden Aufatmen, dass es zu Ende ist. Die Sektion ist aber mit der verrufenen Zahl 13 immer auf gutem Fusse gestanden und das Geschäftsjahr ist abgelaufen ohne dass dabei etwas schief gegangen wäre. Im Gegenteil! Das Jahr weist sogar einige Höhepunkte auf, wie das schöne Edelweissfest und die Bildung einer Jungmannschaft. Ueber die Einzelheiten gibt der folgende Geschäftsbericht Aufschluss, mit dem der Sektionsführer Rechenschaft über seine Amtsführung ablegt.

Die Ordentliche Hauptversammlung vom 4. Dezember 1934 brachte die Wiederwahl des

Sektionsführers Ignaz Wismeier.

Dieser berief auf Vorschlag der Hauptversammlung zu seinen Mitarbeitern im

Beirat

Führerstellvertr. Hch. Schmidt	1. Tourenwart Karl Schuster
Schriftführer Alb. Hassert	2. Tourenwart Wilhelm Retzer
Schatzmeistr. Josef Klau	Hüttenwart Erasmus Obermaier
Bücherwart Adolf Erras	Beisitzer Erich Wingefeld.

Wiedergewählt wurden ferner als Rechnungsprüfer Hermann v. Schweinitz und Edmund Hassler, als Stellvertreter Karl Gohlke und Otto Liebl.

Der Beirat hat im Laufe des Jahres keine Aenderung erfahren.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 Ordentlichen Hauptversammlung und 4 Beiratssitzungen bearbeitet.

Die Mitgliederbewegung hat keine wesentlichen Veränderungen gebracht. Trotz einer für das Vereinsleben im allgemeinen und für den Alpenverein durch die Fortdauer der Grenzsperre besonders ungünstigen Zeit hat sich der Mitgliederstand nur wenig verändert. Es ist eine erfreuliche Tatsache, dass sich der stark fühlbare Rückgang der Mitgliederzahl des Gesamtvereins in der Hauptsache bei den grossen Sektionen auswirkt, während die mehr bergsteigerisch interessierte Mitgliedschaft kleinerer Sektionen ihren Idealen auch unter den gegenwärtigen Verhältnissen treu bleibt. Leider hat die Sektion auch in diesem Jahre wieder 2 Mitglieder durch den Tod verloren. Bergkamerad Otto Liebl hat an der Watzmannjungfrau den Bergtod gefunden und Frau Wilhelmine Witzer-Stuttgart ist einem längeren Leiden erlegen. Die Sektion wird den Toten stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ordnungsgemäss ausgetreten sind 4 Mitglieder, gestrichen nach §. 7 Abs. 2 der Satzung wurden 4. Somit ergibt die gesamte Mitgliederbewegung für den 1. Januar 1936 folgendes Bild:

Bestand bei der Hauptversammlung 1934	86 Herren und 10 Damen -	96
Abgang wie vorstehend aufgeführt	<u>6 " " 4 " -</u>	<u>10</u>
verbleiben	80 Herren und 6 Damen -	86
Zugang durch Neuaufnahmen	<u>7 " " 1 " -</u>	<u>8</u>
Bestand bei der Hauptversammlung 1935	87 Herren und 7 Damen -	94

Dieser Bestand bildet die Grundlage für das kommende Geschäftsjahr. Die Mitgliedschaft aber kann den gelegentlich der diesjährigen Hauptversammlung zu Bregenz durch den Präsidenten des Gesamtvereins ausgesprochenen Dank für die Treue der reichsdeutschen Mitglieder mit berechtigtem Stolz auch für sich in Anspruch nehmen.

Die regelmässigen Zusammenkünfte der Sektion fanden unverändert monatlich zweimal und zwar wie bisher an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Die Gaststätte Königsbauer bot der Sektion auch in diesem Jahre ein gastliches Heim. Am 1. Oktober ging die Wirtschaftspacht von Herrn Clement Epple auf Herrn Ludw. Bauer über. Dieser Wechsel brachte erfreulicher Weise für die Sektion keinerlei Veränderung. Leider hat sich auch im Besuch der Sektionsabende nichts geändert, das heisst, der Besuch lässt nach wie vor zu wünschen übrig. Gleichgiltigkeit und Bequemlichkeit vieler Mitglieder sind die in jedem Jahresbericht betonten Ursachen. Die Anwesenheitslisten des Jahres 1935 ergaben einschliesslich der Jungmannschaft

Durchschnittsbesucherzahl von 33 Mitgliedern - 33 % der Mitgliedschaft
gegen 26 Mitglieder - 26 % der Mitgliedschaft

im Vorjahre. Dieses bedauerliche Verhältnis zwischen der Mitgliederzahl und den jeweils anwesenden Mitgliedern ist die stete Sorge der Sektionsführung, die ja schliesslich nicht für sich, sondern für die gesamte Mitgliedschaft arbeitet. Zahlreicher Besuch namentlich der Vortragsabende durch die Mitglieder wäre die beste Anerkennung für diese Arbeit. Die Besuchsstatistik zeigt, dass es mit dieser Anerkennung nicht weit her ist. Abgesehen davon gehört der regelmässige Besuch der Sektionsabende zu den selbstverständlichen Pflichten der Mitglieder. Wie in jedem Jahresbericht sei auch hier nicht versäumt, die Hoffnung auf Besserung auszusprechen.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion sind gleichmässig gut und fest. Die Sektion hat, was sie braucht. Schatzmeister Josef Klau hat auch in diesem Jahre in verantwortungsvoller Arbeit die ziemlich umfangreichen Geldgeschäfte der Sektion gewissenhaft verwaltet. Seine, der Hauptversammlung vorliegende Vermögensrechnung weist an Geldwert einen Bestand von Rm. 384.87 aus. Dieser Geldwert wird ergänzt durch nicht unbeträchtliche Sachwerte, wie die vollständige Einrichtung zur

Vorführung von Lichtbildern, die Ausrüstung der Skihütte und die stattliche Sektionsbücherei. Letztere hat unter der bewährten Verwaltung von Bücherwart Adolf Erras ihre Bestände wiederum vergrössert. Das Bücherverzeichnis weist auf

88 Karten	14 Jahrg. Alpiner Zeitschriften
101 Führer	2 Jahrbücher des S.A.C.
8 Rundsichten	6 Jahrbücher d.V.z.Sch.d.A.-Pfl.
18 Lehrbücher	16 Vereinsschriften
54 Bde. Unterhaltungsliteratur	33 Sektionsschriften
59 Jahrgänge "Zeitschrift"	15 Sonstige Schriften
17 Jahrgänge "Mitteilungen"	

Zusammen 431 Bestandsnummern gegen 402 des Vorjahres. Für eine kleine Sektion sind das ganz ansehnliche Schätze, die viel Schönes und Interessantes bergen. Und da Bücher ihren Zweck erst erfüllen, wenn sie gelesen werden, sei die Benützung der Sektionsbücherei der Mitgliedschaft in ihrem eigensten Interesse empfohlen. Denn das alpine Buch ist das geistige Rüstzeug des Bergsteigers.

Auch das Vortragswesen gehört hieher. Die Sektionsleitung widmet daher diesem Teil der Sektionstätigkeit die grösste Sorgfalt, umsomehr als bei der Beschränkung der praktischen Bergsteigerei durch die Grenzsperrung dem Innenleben der Sektion mehr Bedeutung zukommt. Die Vortragsabende dieses Jahres wurden wieder vom Sektionsführer gestaltet und auf 10 erweitert gegen 8 im Vorjahre. Es sprachen am

15. I. Dr. Rud. Jupitz: "Das Alpendorf und seine Bewohner"
19. II. Dr. Hans Pfeifer: "Mit Ski durch die Oetztaler Eismwelt"
19. III. Ludwig Schmaderer: "Dolomitenwände"
2. IV. Adolf Göttner: "Die vollständige Ueberkletterung des Peteretgrates auf den Montblanc"
16. IV. Alfred Seidl: "In Fels und Eis"
7. V. Rudolf Peters: "Grand-Jorasses-Nordwand"

- 15. X. Dr.Hans Pfeifer: "Das Lötschental und seine Bergwelt"
- 5. XI. Dr.Gustav Haber: "Berge um den Königssee"
- 19. XI. Hans Wagner: "Rund um Afrika"
- 3.XII. Fritz Schmitt: "Skifahrten für Feinschmecker".

In dieser für eine kleine Sektion stattlichen Vortragsreihe ist wohl jeder Richtung des Bergsteigens Rechnung getragen, wenn auch die sogenannten Extremen gleich mit vier Rednern vertreten sind. Auch das Winterbergsteigen, der alpine Skilauf, fand die gebührende Beachtung. Sämtliche Vorträge waren mit meist sehr gutem Lichtbildmaterial ausgestattet, das von Bergkamerad Hans Grötsch gewandt und wirkungsvoll vorgeführt wurde. Dem Genannten gebührt für die viele Arbeit und Mühe und für den stets opferbereiten Einsatz seiner Person im Interesse der Sektion dankbare Anerkennung. Dankbar sei hier auch der Tagespresse gedacht, die die Arbeit der Sektion mit der Wiedergabe der vom Leiter des Vortragswesens gelieferten Berichte wohlwollend fördert.

Gesellschaftliche Veranstaltungen innerhalb der Sektion sind eine Seltenheit. Sie müssen hinter den bergsteigerischen Interessen zurücktreten und sind auch im Haushaltplan nicht vorgesehen. Ganz lassen sie sich aber auch nicht vermeiden. So fand am 5.Februar ein Edelweissfest statt zu Ehren von 8 Alpenvereinsjubilaren der Sektion. Dieses Fest wurde zu einem Glanzpunkt des Geschäftsjahres 1935. Ein überfülltes Sektionslokal und festliche Stimmung bildeten die Grundlage und eine ausgezeichnete Vortragsfolge bot Gästen und Mitgliedern genussreiche Stunden. Die Ehrung der Jubilare war der Höhepunkt des Abends. Der Sektionsführer konnte dabei das Ehrenzeichen für 25-jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein überreichen den alten, treuen Bergkameraden Karl Autenzeller, Gottlob Figl, Dr.Anton Himmer-Erlangen, Artur Lühe-Reutlingen, Theodor Mayer, Erasmus Obermayer, August Seitz und Hans Steffenauer.

Zu der Ausgestaltung des festlichen und würdigen Rahmens dieses Ehrenabends hat Sektionsmitglied Frau Anna Brenner, Pächterin des Kreuzeckhauses, der Sektion den ansehnlichen Betrag von Rm. 50.- gespendet, wofür auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Am 5. März, Sektionsabend und Faschingsdienstag, wurde ein lustiger Faschingskehrhaus angesetzt, um den Sektionsangehörigen auch einmal Gelegenheit zu einem Tanzvergnügen zu geben. Das Bedürfnis hierfür scheint aber nicht gross zu sein. Der Besuch war sehr schlecht. Die wenigen Teilnehmer sollen sich jedoch sehr gut unterhalten haben. Für die Sektion sind diese Vergnügungen aber zu teuer und anscheinend auch überflüssig. Von gesellschaftlichen Eröffnungs- und Schlussabenden wurde daher Abstand genommen und dafür Vortragsabende ausgeschrieben.

Die 61. Hauptversammlung des D.u.Oe.A.V. konnte nach wiederholter Gastrolle im neutralen Ausland in diesem Jahre endlich wieder auf oesterreichischem Boden, in Bregenz, stattfinden. Die Tagung stempelte sich dadurch zu einem aussergewöhnlich frohem Ereignis, das wohl jedes Alpenvereinsmitglied gerne miterlebt hätte. Trotzdem verzichtete die Sektion aus Sparsamkeitsgründen auf eine eigene Vertretung und übertrug diese wiederum der Schwestersektion Hochland-München, die diesen kameradschaftlichen Dienst in liebenswürdigster Weise übernahm.

Das Bergsteigen ist Ziel und Zweck der Sektion. Der Teil des Berichtes, der die bergsteigerische Tätigkeit innerhalb der Sektion behandelt, ist daher auch der wichtigste und beansprucht das grösste Interesse. Und da kann mit gutem Gewissen gesagt werden: Die Mitglieder der Sektion sind in der Bergen äusserst rührig. Seit Einführung der Tourenbücher weist die Mitgliedschaft seit Jahren eine Zahl von erreichten Gipfeln nach, die manch grösserer Sektion zum Stolz gereichen könnte. Und nicht nur die Zahl, sondern auch die Qualität der ausgeführten Bergfahrten, die Leistung, kann sich vor der Oeffentlichkeit

sehen lassen. Es zeigt sich besonders ein hoher Grad von Selbständigkeit, der der Führung durch die Sektion nicht bedarf. So ist auch das geringe Interesse für Sektions- oder Gemeinschaftsfahrten zu verstehen, wenn diese Erscheinung auch im Interesse der Hebung des Zusammengehörigkeitsgefühls zu bedauern ist. Im Jahre 1935 kam eine einzige Sektionsbergfahrt zu Stande und zwar

am 24./25.VIII. auf die Alpspitze mit 11 Teilnehmern
auf den Hochblassen mit 5 Teilnehmern
unter der Führung von Ignaz Wismeyer.

Die Feststellung des Gesamtergebnisses der bergsteigerischen Tätigkeit innerhalb der Sektion macht immer wieder die gleichen Schwierigkeiten. Es bedarf wochenlanger Vorarbeit und eine energischen Nachdrucks der Sektionsleitung, um dieses Ziel wenigstens so vollständig wie möglich zu erreichen. Denn mangelndes Verständnis und nicht zuletzt auch Mangel an gutem Willen lässt ein restloses Erfassen aller Bergfahrten der gesamten Mitgliedschaft nicht zu. Die Statistik wurde auch heuer wieder von Schriftführer Albert Hassert zusätzlich bearbeitet. Nachstehend das Ergebnis:

	1935	lieferten	94	Mitglieder	40	Tourenbücher,	das	sind	43%

im Vorjahre	"	96	"	33	"	,	"	"	34%

	1935	erreichten	94	Mitglieder	901	Gipfel,	das	Mitglied	10

im Vorjahre	"	96	"	814	"	,	"	"	8.

Von den im Jahre 1935 gemeldeten Gipfeln wurden 447 im Sommer und 454 im Winter erreicht. Zieht man bei der Bewertung dieser Zahlen in Betracht, dass dieses Ergebnis nicht vollständig ist und dass Grenzsperrung und wirtschaftliche Verhältnisse immer noch hemmend auf die bergsteigerische Tätigkeit einwirken, muss das Erreichte mit berechtigter Befriedigung erfüllen. Allen denen aber, die durch Führung und

Abgabe der Tourenbücher zur Durchführung der Statistik beigetragen haben, sei für ihr Interesse und ihre Mitarbeit gedankt. Dass auch die 70-er der Sektion einer Ehrenpflicht freiwillig nachkommen, die manch jüngerer Bergsteiger unwillig ablehnt, gereicht diesen alten Bergkameraden zur besonderen Ehre. Auf jeden Fall muss der statistischen Erfassung der gesamten Bergsteigerischen Leistung der Sektion auch künftig die grösste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die Jungmannschaft erscheint als völlig neues Kapitel des Jahresberichtes. Sie wurde am 1. Januar 1935 ins Leben gerufen auf Anregung des 1. Tourenwartes Karl Schuster. Dieser hat auch die Führung der Gruppe übernommen. Die Bildung der Jungmannschaft stellt einen Versuch dar, junge Leute für das Bergsteigen zu gewinnen und zu wahren Bergsteigern zu erziehen. Natürlich bringt die Lösung dieser Aufgabe viel Arbeit und Sorge mit sich, sie liegt aber auch sowohl im Interesse der Sektion als auch des Gesamtvereins. Die Hauptschwierigkeit liegt in der Beschaffung von Geldmitteln, um die jungen Leute in ihrem grossen Tatendrang unterstützen zu können. Auf Ansuchen hat der Verwaltungsausschuss der Sektion für diese Zwecke den Betrag von Rm. 100.- zur Verfügung gestellt. Für diesen Ausdruck des Vertrauens sei auch an dieser Stelle gedankt. Die Jungmannschaft besteht am Jahresschluss aus 8 Jungmannen. Der Geist der jungen Leute ist gut und ihre bergsteigerische Tätigkeit rege, so dass sie als begrüßenswertes Nachwuchsmaterial angesehen werden kann. Zur Bergfahrtenstatistik hat die Jungmannschaft eingereicht

1935: 8 Tourenbücher mit 276 Gipfeln, davon 166 im Sommer 110 im Winter.

Die Satzung der Jungmannschaft schreibt einen Skiabfahrtslauf vor, der am 3. März im Bayrichzeller Gebiet durchgeführt wurde. Der Lauf führte mit 600 m Höhenunterschied von der Kaserwand beim Wildalpjoch hinab ins Arzmoos. 7 Jungmannen kämpften um die Bestzeit, die

mit 6,33 Min. erreichte. Gelegentlich des Schlussabends am 5. Mai ds. Js. hat die Preisverteilung stattgefunden, bei der alle Abfahrtsläufer mit den aus der Mitgliedschaft gestifteten Gaben erfreut werden konnten. Dem Führer der Abteilung, Bergkamerad Karl Schuster, gebührte Dank und Anerkennung für die Uebernahme einer so verantwortungsvollen Aufgabe und das bisher Geleistete.

Die Skihütte Schuhbräualm an der Ramboldplatte war in diesem Jahr das Sorgenkind der Sektionsleitung. im Frühjahr 1935 wurde nämlich der Pachtvertrag vom Hüttenbesitzer, Herrn Anton Rauscher in Falkenstein, überraschend gekündigt. Die Begründung dieser Maassnahme war absolut ungerechtfertigt und für die Sektion verletzend. Schäden, die im Laufe des Winters 1934/35 verursacht, wurden den Hüttenbesuchern und damit der Sektion zur Last gelegt. Nach längeren, schriftlichen Verhandlungen, bei denen die Sektion die energische und bergkameradschaftliche Unterstützung des Hüttennachbars, Herrn Franz Xaver Wild-Bad Aibling, gefunden hat, wurde Herr Rauscher zur Zurücknahme seiner Beschuldigungen und der ausgesprochenen Kündigung veranlasst. Auch die von der Sektionsleitung geforderte Genugtuung wurde gegeben und damit endlich das alte Verhältnis wieder hergestellt. Zunächst läuft die Hüttenpacht für den Winter 1935/36 unverändert weiter. Verschiedene Versuche, bei dieser Gelegenheit einen Hüttenwechsel herbeizuführen, scheiterten an den für die bescheidenen Verhältnisse der Sektion untragbaren Forderungen der Angebote. Die Sektion wird also diese Frage auch weiterhin im Auge behalten müssen. Im Winter 1934/35 wurde die Schuhbräualm bereits zum 7. Male bezogen. Vom 14. Oktober 1934 mit 5. Mai 1935 war die Hütte in Betrieb. Die Schneeverhältnisse liessen anfangs zu wünschen übrig, der Spätwinter aber liess sich noch sehr gut an. Der Besuch der Hütte setzte daher auch erst später lebhaft ein und fiel gegen das Vorjahr etwas zurück. Nach den Meldungen des jeweiligen Hüttendienstes

ergibt sich folgendes Bild über die

Hüttenbenützung im Winterhalbjahr 1934/35

Tagesbesuch:	von Gästen	50,	von Mitgliedern	16,	zusammen	66		
Uebernachtungen:	"	"	117,	"	"	97,	"	214
							<hr/>	
Tagesbesuche und Uebernachtungen							zusammen	280

gegen insgesamt 308 im Vorjahre. Nachstehend die

Einnahmen	Abrechnung der Skihütte 1934/35		Ausgaben
Hüttengebühren	107.17	Hüttenpacht	150.--
Saldo (Zuschuss der Sektion)	49.69	Verschiedenes	6.86
	<hr/>		<hr/>
	Sa. 156.86		Sa. 156.86

Die Hütte hat also mit einem Zuschuss der Sektion von Rm.49.69 gegen das Vorjahr auch rechnerisch etwas schlechter abgeschnitten, aber ein noch tragbares Ergebnis erzielt. Bergkamerad Erasmus Obermayer, der trotz der eigenen wirtschaftlichen Nöte sein in verschiedener Beziehung undankbares Amt nach den gegebenen Möglichkeiten gewissenhaft und mit Liebe zur Sache versehen hat, hat sich damit den Dank und die Anerkennung der Sektion sicher verdient. Für die Aufarbeitung und den Transport von Scheitholz zur Hütte hat Bergkamerad Karl Denk schankungsweise Rm. 35.- gestiftet, wofür auch an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht sei.

An Verbänden und Vereinen gehörte die Sektion im abgelaufenen Jahre zum Teil übergeordneten Organisationen und zum Teil solchen an, die dem Alpenverein und seinen Zielen nahestehen. Die Sektion förderte und unterstützte als zahlendes, korporatives Mitglied die folgenden Vereinigungen:

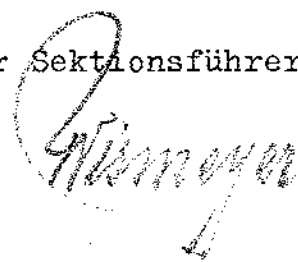
Deutscher Reichsbund für Leibesübungen
Deutscher Bergsteiger- und Wanderverband
Deutsche Bergwacht
Verein zum Schutze der Alpenpflanzen
Verein der Freunde des Alpinen Museums
Verein Naturschutz in Bayern.

Auch der Bergsteigergruppe im Alpenverein gehört die Sektion weiterhin an. Beiträge wurden von dieser nicht erhoben. Die noch im Vorjahre aus Sparsamkeitsgründen durchgeführte Kündigung der Mitgliedschaft des Vereins der Freunde der Alpenvereinsbücherei wurde aufrecht erhalten.

Damit ist der Geschäftsbericht für das Jahr 1935 abgeschlossen. Fasst man den ganzen Bericht kurz zusammen, kann man wohl sagen, dass rastlos gearbeitet wurde. Und das Ergebnis: Die Sektion und der ihr innewohnende Geist ist erhalten geblieben. Viel mehr kann man von den kleinen Sektionen nicht erwarten. Die Schaffungsmöglichkeiten sind begrenzt und die in der Sektion wirkenden Energien an die bescheidenen Kräfte gebunden, die ein beschränkter Mitgliederkreis und eben so beschränkte Mittel eben zu bieten vermögen. Aus diesen gegebenen Verhältnissen möglichst viel herauszuholen, das ist die alljährliche Aufgabe, die auch für dieses Jahr wohl als gelöst gelten kann. Altes erhalten und Neues gestalten, das war die Losung für das vergangene Jahr. Auch das kommende Jahr wird seine besonderen Aufgaben stellen, aber der frischere Bergsteigergeist wird sie zu meistern wissen.

"Berg Heil!"

Der Sektionsführer:



H a u s h a l t p l a n 1 9 3 5 .

(Aufgestellt in der ordentlichen Hauptversammlung 1934.)

<u>Einnahmen:</u>		<u>Ausgaben:</u>	
Mitgliederbeiträge (85 x 10.--)	850.--	Hauptausschuss	357.--
Skihütte	75.--	Vortragswesen	150.--
Sonstiges	75.--	Bergfahrten	50.--
		Bücherei	50.--
		Vereine	50.--
		Ehrungen	30.--
		Skihütte	150.--
		Steuern, Versicherungen	50.--
		Drucksachen, Porti etc.	50.--
		Verschiedenes	63.--
			<hr/>
			Sa. 1000.--
			<hr/> <hr/>
			<hr/> <hr/>

J a h r e s - R e c h n u n g 1935.

Ausgaben.

<u>Einnahmen.</u>	Vorjahr RM	RM	Vorjahr RM	RM
Vortrag aus 1934	268.34	434.97	3.50	58.90
Mitglieder-Beiträge	940.00	914.80	315.00	379.25
Hauptausschuss	2.00	100.00	147.50	179.07
Aufnahmegebühren	149.65	7.50	60.38	52.45
Skihütte (Karten RM 11.-)	34.50	140.90	48.00	48.15
Veranstaltungen	6.37	1.82	85.11	37.65
Porto und Sonstiges	9.00	8.57	37.30	63.05
Zinsen	38.50	9.50	33.09	18.65
Abzeichen		19.00	160.00	206.22
Durchlaufende Posten			33.45	29.35
			42.36	43.22
			15.82	10.23
				97.00
				10.00
			38.50	19.00
			428.35	384.87
	<u>1 448.36</u>	<u>1 637.06</u>	<u>1 448.36</u>	<u>1 637.06</u>

B i l a n z 1935.

<u>Guthaben.</u>	RM	<u>Schulden.</u>	RM
Barbestand	48.16		
Postscheckguthaben	129.99	Forderung des Hauptausschusses	
Sparkassen-Konto	206.72	Rückstände	
Inventar	75.00	Vermögenswert	
Bücherei	150.00		
Skihütten-Inventar	120.00		
	<u>384.87</u>		<u>729.87</u>
	<u>1 448.36</u>		<u>1 637.06</u>

München, den 13. Dezember 1935.

Revisoren: Haßler
gez. v. Schweinitz

Schatzmeister:
gez. Klau

Sektion Edelweiß. Montag, 31. Dezember, Silvesterfeier... im Saal der Sektionabend... Nächster Vortragsabend am Dienstag, 15. Januar.

Sektion Edelweiß. Sonntag, 13. Januar, St. Neung... im Saal der Sektionabend... Nächster Vortragsabend am Dienstag, 15. Januar.

Sektion Edelweiß. Sol.: Königsbauer... Dienstag, 15. Januar, 20 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Rudolf Jupp...

Eingeleitet wurde der Abend mit einem gut vorgetragenen Männerchor des Gesangsvereins 'Freunde des Mariä' unter der lehrreichen Leitung von Oberlehrer Josef Göttsberger...

Sektion Edelweiß. Dienstag, 19. Februar, 20 Uhr, im Sektionslokal 'Königsbauer'... Vortrag von Dr. Hans Pfeiffer...

Sektion Edelweiß. Sol.: Königsbauer... Dienstag, 19. Febr., abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Hans Pfeiffer...

Sektion Edelweiß

Der letzte Vortragsabend fiel mit der Bekanntgabe des Ergebnisses der Saarabstimmung zusammen und fand unter dem gewaltigen Eindruck dieses hochpolitischen Ereignisses...

Sektion Edelweiß

Die günstigste Zeit für den alpinen Skilauf ist unstreitig das Frühjahr. Wenn es in den Föhn schon grünt und blüht, dann findet der Bergsteiger in den mächtigen Gletschern...

Sektion Edelweiß. Dienstag, 5. Februar, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer... Vortrag von Dr. Hans Pfeiffer...

Sektion Edelweiß. Dienstag, 5. März, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer... Vortrag von Dr. Hans Pfeiffer...

Sektion Edelweiß. Sol.: Königsbauer... Dienstag, 5. Febr., abends 8 Uhr, Edelweißfest...

Sektion Edelweiß. Sol.: Königsbauer... Dienstag, 5. März, abends 8 Uhr, Daffner-Kaisersbergbräu...

Sektion Edelweiß

Das Edelweißfest zu Ehren der Mitglieder mit 25jähriger Zugehörigkeit zum Alpenverein führte eine große Zahl von Gästen und Sektionsangehörigen im überfüllten Sektionsheim zusammen...

Sektion Edelweiß. Am Donnerstag, Dienstag, 19. März, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer... Vortrag von Ludwig Schindler...

Sektion Edelweiß. Während der Sommermonate treffen sich die Mitglieder an jedem ersten und dritten Dienstag des Monats im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28, zu monatlichen Zusammenkünften. Dienstag, 21. Mai, 20 Uhr, Uebertragung der Reichstags-Sitzung, anschließend gesellige Unterhaltung. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! Sonntag, 26. Mai, gemeinsame Bergfahrt der älteren Mitglieder. Besprechung und Anmeldung am Sektionsabend.

Sektion Edelweiß Sol.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Während der Sommermonate treffen sich die Mitglieder an jedem ersten und dritten Dienstag des Monats zu geselligen Zusammenkünften, erstmals am
Dienstag, 21. Mai, abends 8 Uhr, Uebertragung der Rede des Führers aus dem Reichstag, anschließend gesellige Unterhaltung. Eingeführte Gäste willkommen!
Sonntag, 26. Mai:
Bergfahrt der älteren Mitglieder. Besprechung und Anmeldung am Sektionsabend. *

Sektion Edelweiß. Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28, gesellige Zusammenkunft. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! Bestellungen auf die Reichstagsfeier 1935 werden an diesem Abend entgegengenommen.

Sektion Edelweiß Sol.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 4. Juni, abds. 8 Uhr:
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! Reichstagsfeier 1935 bestellen!

Sektion Edelweiß. Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28: Gesellige Zusammenkunft mit Besprechung der nächsten Sektionsbergfahrt. Letzter Termin für die Reichstagsfeier 1935. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!

Sektion Edelweiß Sol.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 18. Juni, abends 8 Uhr
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Sonntag, 23. Juni:
Sektionsbergfahrt
für ältere Mitglieder. Besprechung u. Anmeldung am Sektionsabend. *

Sektion Edelweiß. Dienstag, 2. Juli, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Gesellige Zusammenkunft. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!

Sektion Edelweiß Sol.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 2. Juli, abends 8 Uhr
Gesellige Zusammenkunft.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß. Sonntag, 7. Juli: Sektions-Bergfahrt Eiteler Mandl. Näheres und Anmeldung beim Führer Karl Schuster, Fasaneriestr. 10/3.

Sektion Edelweiß. Sonntag, 14. Juli, Sektionsbergfahrt in die Ammergauer Berge. Näheres und Anmeldung beim Führer Willy Meyer, Sülzerstraße 15/4. Dienstag, 16. Juli, abends 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Gesellige Zusammenkunft. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!

Sektion Edelweiß
des D. u. Oc. A.-V.
Unser lieber Bergkamerad
Herr Fritz Liebl
Kaufmann
hat im Watzmanngebiet den Berggipfel gefunden. *32739
In treuem Gedenken
München, den 20. Juli 1935
Der Sektionsführer.
Bestattung: Sonntag, 21. Juli, 13¼ Uhr, im Perlacher Forst-Friedhof.

Sektion Edelweiß
des D. u. Oc. A.-V.
Unser liebes Mitglied
Frau
Wilmy Witzer-Neustadt
Kaufmannsgattin aus Stuttgart
Ist nach langem, schwerem Leiden in Seehausen am Staffelsee verschieden.
München, den 27. Juli 1935
In treuem Gedenken
Der Sektionsführer.
Feuerbestattung: Montag, den 29. Juli, 12¼ Uhr, im Ostfriedhof.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 6. August, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28. Zwanglose, gesellige Zusammenkunft. Frauen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!

Sektion Edelweiß Sol.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 6. August, abends 8 Uhr
Zwanglos gesell. Zusammenkunft.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! *

Sektion Edelweiß. Dienstag, 20. August, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Zwanglose gesellige Zusammenkunft. Frauen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! — Zwanglose Sonntag, 23. August, Sektionsbergfahrt Mühltal-Großblauen. Näheres und Anmeldung am Sektionsabend.

Sektion Edelweiß Sol.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 20. Aug., abends 8 Uhr.
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!
Sonntag, 25. August,
Sektionsbergfahrt
Mühltal-Hochblauen. Führer Karl Schuster. Teilnahme unbeschränkt. Abfahrt am Samstag 14.40 U. nach Garmisch. K. Nachkommende treffen auf dem Kreuzhaus. *

Sektion Edelweiß. Dienstag, 3. September, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28, zwanglose, gesellige Zusammenkunft. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Vor.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 3. Sept., abends 8 Uhr.
Gesellige Zusammenkunft
Frauen der Mitglieder u. eingeführte
Gäste willkommen!

Sektion Edelweiß. Dienstag, 17. September, 20 Uhr,
im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28. Zwanglose,
gesellige Zusammenkunft. Frauen der Mitglieder und ein-
geführte Gäste willkommen!

Sektion Edelweiß Vor.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 17. Sept., abends 8 Uhr.
Gesellige Zusammenkunft.
Frauen der Mitglieder und eingef.
Gäste willkommen!

Sektion Edelweiß. Dienstag, 1. Oktober, 20 Uhr, im
Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28, letzte zwang-
lose Zusammenkunft des Sommerhalbjahres. Frauen der
Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! — Vor-
anzeige: Dienstag, 15. Oktober, erster Vortragabend des
Winterhalbjahres.

Sektion Edelweiß Vor.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 1. Oktober, abends 8 U.
Letzte gesell. Zusammenkunft
des Sommerhalbjahres.
Frauen der Mitglieder und ein-
geführte Gäste willkommen!
Voranzeige: Dienstag, 15. Oktober,
erster Vortragabend.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 15. Oktober, 20 Uhr, im
Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28: Eröffnungs-
abend des Winterhalbjahres mit Vortrag von Dr. Hans
Pfeifer über „Das Riesental und seine Berge (Walds)“,
mit Lichtbildern. Pflichtabend für die Jungmannschaft.
Frauen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!
— Voranzeige: Mittwoch-Samstag-Sonntag Ausflug auf die
Eiskütte Schaubräunalm.

Sektion Edelweiß Vor.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 15. Okt., abends 8 Uhr.
Eröffn. d. Winterhalbjahres
mit Vortrag des Herrn Dr. Hans
Pfeifer: „Das Riesental und seine
Berge (Walds)“ mit Licht-
bildern für die Jungmannsch. Frauen
der Mitglieder u. eingeführte Gäste
willkommen!

Das Löttschentäl und seine Berge

Dr. Hans Pfeifer, der bekannte Lichtbildner,
sprach heuer erstmals bei der Sektion Edelweiß
über „Das Löttschentäl und seine Bergwelt“. Von der
Station Goppenstein der Rätli-Bergbahn fährt das Tal
hin auf zur Löttschenlücke, 3204 m, und damit in das
riesige Gletschergebiet des Berner Oberlandes. Das
Brunnflüel ist das Riesflüelhorn, dem nur wenige Meter
zum Viertausender fehlen. Den Bewohnern des Tales,
ihrer Kultur, die bis in das 13. Jahrhundert zurück-
reicht, galten die Ausföhrungen, dann sprach aber auch
der Bergsteiger, der sich in der Folge als ein guter
Kenner des Gebietes erwies. Kaiseralm, Petersgrat,
die gewaltige Kette mächtiger Gipfelgestalten tauchten
auf, dann die Fels- und Eismauer vom Wyler- zum
Schönhorn, bis die Fahrt in einer Ueberschreitung des
Wetzflüelhorns 4182 m, zweithöchster Berg des Berner
Oberlandes, endigte. Die Schönheit des Geschautes
unterstützen die vortrefflichen Lichtbilder, die den Vor-
tragenden ja kennzeichnen.

Sektion Edelweiß. Die Einräumungsarbeiten auf der
Eiskütte Schaubräunalm sind für Samstag und Sonntag,
19. und 20. Oktober, angelegt. Pflichtarbeitsdienst für die
Winterbesucher der Hütte. Gemeinsame Abfahrt am Sama-
tag nachmittags vom Hauptbsh. 14.30 Uhr, vom Ostbsh.
14.45 Uhr nach Brannenbura.

**Samstag/Sonntag, 19./20. Oktober,
Ausflug auf die Eiskütte
Schaubräunalm.**
Pflichtarbeitsdienst! Gemeinl. Ab-
fahrt am Samstag Hauptbsh. 14.30,
Ostbsh. 14.45 U. n. Brannenbura.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 5. November, 20 Uhr, im
Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28: Vortrag von
Dr. Gustav Haber „Berge um den Königssee“ mit Licht-
bildern. Pflichtabend für die Jungmänner, Frauen der
Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! Karten-
abgabe für die Rundgebung der Bergsteiger in der Uni-
versität. Die Tourenbücher wollen mit 31. Oktober abge-
schlossen und beim Schriftführer Albert Saffert eingereicht
werden.

Sektion Edelweiß Vor.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 5. Nov., abds. 8 Uhr
Vortrag
von Dr. Gustav Haber: „Berge
um den Königssee“ mit Lichtbildern.
Pflichtabend für die Jungmann-
schaft! Frauen der Mitglieder und
eingeführte Gäste willkommen! Kar-
tenabgabe für die Rundgebung der
Bergsteiger in der Universität.
Tourenbücher mit 31. Okt. abschlie-
ßen und beim Schriftführer Albert
Saffert einreichen!

Berge um den Königssee

Ein Vortragstitel, der die zu erwartenden Genüsse
bereits voraussehen läßt. Dr. Gust. Haber sprach
daher in der Sektion Edelweiß auch vor einem
vollen Haus. Sein Vortrag zeichnete sich vor allem
durch freie, schwungvolle Rede aus. Seine Zuhörer
mitreißend, ließ er vor ihnen in bühnenreicher, vortref-
flicher Sprache das Bergweltgabener Land, den Her-
lichkeiten der bayerischen Bergseen und seine wichtige
und doch so materische Umrahmung erleben. Eine
Rundfahrt und die nur teilweise mögliche, aber un-
gemein reizvolle Fußwanderung um den See abge-
schlossen mit einer ildenden Höhenfahrt über die
Gipfelumrahmung des Seebodens, füllte den ersten Teil
des Abends aus. Im zweiten Teil des Vortrages er-
lebten die Zuhörer die Durchsteigung der herkömmlichen
Wahmann-Schwand, der Bartholomäuswand, den Wunsch-
traum jedes zu hohen Zielen strebenden Bergsteigers.
Mit der Schilderung der ersten Begehung eines wilden
Felssturms, des ungemün brüchigen und lange für
unbestreitbar gehaltenen Kleinsten Kaiserhorns durch
die Seilschaft Rudolf Herzog — Dr. Haber. Klug der
Abend schließlich im hohen Lieh von Romb und Gies
aus. Und wo der Wortschatz des Redners wirklich noch
der Ergänzung bedurfte, um die reichen Schönheiten
des Königsseegebietes lebendig werden zu lassen, be-
vollständigte eine stattliche Reihe prächtiger Eigenauf-
nahmen den genussreichen Vortrag in trefflicher Weise.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 19. Nov., 20 Uhr, im Sek-
tionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Vortrag von Hans
Wagner „Rund um Afrika und zu unseren ehemaligen
deutschen Kolonien“ mit farbigen Lichtbildern. Pflichtabend
für die Jungmannschaft. Frauen der Mitglieder und ein-
geführte Gäste willkommen. Die Mitglieder werden gebeten,
die Tourenbücher mitzubringen.

Sektion Edelweiß Vor.: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 19. Nov., abds. 8 Uhr
Vortrag
des Herrn Hans Wagner: „Rund
um Afrika und zu unseren ehemali-
gen deutschen Kolonien“ mit farbi-
gen Lichtbildern. Pflichtabend für
die Jungmannschaft. Frauen der
Mitglieder u. eingeführte Gäste wil-
kommen! Mitglieder Tourenbücher
mitbringen!

...und am 17. Dezember zu unseren ehemaligen deutschen Kolonien über Bericht einer Studienreise von ...
 ...trüdel das lebhafteste Interesse, das ...
 ...Die zeigte die hässliche Verfallung, die ...
 ...zur Wiederholung ...
 ...eingefunden hatte. Der ...
 ...hat an dieser Stelle bereits eingehende ...
 ...Mit der anschaulichen Schilderung ...
 ...seiner dreimonatigen Reise um den zur Zeit im ...
 ...politischen Interesses liegenden schwarzen ...
 ...berietete der Vortragende seinen Zuhörern ...
 ...und genussreiche Stunden und sicherte sich einen ...
 ...Besonderen Beifall fanden seine Ausführungen ...
 ...über die ehemaligen deutschen Kolonien, die ...
 ...in der Hoffnung einer baldigen Wiedergewinnung ...
 ...Eine große Zahl schöner, meist farbiger Lichtbilder ...
 ...ergänzte das gesprochene Wort in trefflicher Weise.

Sektion Edelweiß Vol.: Königsbauer
 Wälderstraße 28
 Dienstag, 17. Dezbr., abds. 8 Uhr
Ordentl. Hauptversammlung.
 Nur für Mitglieder! Beste Gelegenheit zur Abgabe der Tourenbücher.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 3. Dezember, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Wälderstraße 28, Vortrag von Fritz Schmitt über „Skifahrten für Feinschmecker“, mit Lichtbildern. Pflichtabend für die Jungmannschaft. Frauen der Mitglieder und eingeladene Gäste willkommen! Letzter Termin für die Abgabe der Tourenbücher. — Voransteiger: Dienstag, 17. Dezember, ordentliche Hauptversammlung.

Sektion Edelweiß

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion Edelweiß nahm unter der Leitung von Sektionsführer Ignaz Wismeier den gewohnten glatten Verlauf. Die Tagesordnung wurde mit einmütiger Geschlossenheit erledigt. Der Sektionsführer erstattete den Bericht über das 13. Geschäftsjahr, der ein erfreuliches Bild bergtameradschaftlicher Zusammenarbeit bietet. Vor allem ist trotz rückläufiger Bewegung im Alpenverein der Mitgliederstand erhalten geblieben. Und das auch die bergsteigerischen Grundsätze der Sektion von der Mitgliedschaft hochgehalten werden, zeigte das Ergebnis der zusammengeführten Bergfahrtenberichte. Trotz Grenzperre und Benennungen wirtschaftlicher Art krieg die Leistungsziffer gegen das Vorjahr bedeutend an. Dazu hat auch die neugebildete Jungmannschaft beigetragen, die sich unter ihrem Führer Karl Schuster erfreulich entwickelt.

Sommer- und Winterbergsteigen hält sich in der Sektion die Waage. Auf der Sektions-Stübli herrschte reger Winterbetrieb und der alpine Skilauf nimmt im Rahmen der Sektionsstätigkeit den ihm gebührenden Platz ein. Der Pflege des Vortragswesens wurde mit Erfolg größte Sorgfalt zugewendet. Unter der Fürsorge von Bücherwart Adolf Erras wurde die Bücherei weiter ausgebaut.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion sind wohlgeordnet. Schatzmeister Josef Klan erstattete den Jahresbericht und konnte für seine verantwortungsvolle Arbeit die Entlastung und den Dank der Versammlung entgegennehmen. Der Beitrag für 1936 wurde auf 10 K. festgesetzt.

Sektionsführer Ignaz Wismeier wurde einstimmig wiedergewählt und berief auf ebenfalls einstimmigen Vorschlag der Versammlung in den Beirat: Sektionsführerstellvertreter Heinrich Schmidt, Schriftführer Albert Hassert, Schatzmeister Josef Klan, Tourenwart Willy Reber, Hüttenwart Karl Lehmann, Bücherwart Adolf Erras, Beisitzer Karl Schuster und Erich Wingeleib.

Sektion Edelweiß Vol.: Königsbauer
 Wälderstraße 28
 Dienstag, 3. Dezbr., abds. 8 Uhr
Vortrag
 des Herrn Fritz Schmitt: „Skifahrten für Feinschmecker“ mit Lichtbildern. Pflichtabend für die Jungmannschaft. Frauen der Mitglieder und eingeladene Gäste willkommen! Letzter Termin für die Abgabe der Tourenbücher.
 Dienstag, 17. Dezbr., abds. 8 Uhr
Ordentl. Hauptversammlung.
 Tagesordnung: 1. Verhandlungsmittelericht 1934; 2. Jahresbericht 1935; 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters; 4. Beitrag und Haushaltsplan 1936; 5. Anträge; 6. Wahl des Sektionsführers, der Rechnungsprüfer und Vorschlag des Beirates.
 Anträge u. Vorschläge f. den Beirat schriftl. bis 10. Dezbr. an den Sektionsführer Ignaz Wismeier, Wälderstraße 40/II.

Skifahrten für Feinschmecker

Wenn der Skiwinter vor der Tür steht, gewährt ein Vortrag, der die kommenden Winterfreuden behandelt, einen willkommenen Vorschub auf die sehnlichst erwartete Schneefälligkeit. Diese Vorfreude wurde den zahlreich erschienenen Gästen und Mitgliedern der Sektion Edelweiß zuteil, die gekommen waren, um Schriftsteller Fritz Schmitt über „Skifahrten für Feinschmecker“ zu hören. Einleitend gab der Redner in humorvoller Weise seine eigenen Erfahrungen über die Entwicklung vom blutigen Anfänger über mehrere Zwischenstufen zum endlichen Genießer und Feinschmecker zum besten. Dann brachte er einen Ueberblick über die schönsten und bei Kennern beliebtesten Skigebiete der Alpen. In ansprechender Fahrtensschilderung führte er sie in die verschiedenen Gruppen der Stüblihelder und Zuger Bergwelt und ließ sie Höhenfahrten in den Tauern, den Dolomiten und im Riesberg erleben. Eine Gipfelsfahrt auf die Königin Marmolata bildete den Höhepunkt des lebendigen und anschaulichen Vortrages, bei dem in zahlreichen und selten schönen Lichtbildern die ganze schneeige Pracht der besprochenen Skiparadiese von der Weinwand widerstrahlte. So schenkte der Redner der begehrtesten Versammlung einen beglückenden Traum von Sonne und Schnee und bereicherte ihr in Wort und Bild einen gesunden Abend.

Sektion Edelweiß, Am 25./26. Dezember Weihnachtsfahrt der Jungmannschaft auf die Stübli Schuhbräun. Führung Obmann Karl Schuster. Gemeinsame Abfahrt am Mittwoch, 28. Dezember, früh: Hauptbahnhof 7.10 Uhr, Stüblihof 7.22 Uhr nach Brennburg. Die Stübli ist von Weihnachten bis einschließlich Neujahr bezogen.

Sektion Edelweiß Vol.: Königsbauer
 Wälderstraße 28
 Mittwoch-Donnerstag, 25./26. Dez.
Weihnachtsfahrt
 der Jungmannschaft
 zur Stübli Schuhbräun. Führer Obmann K. Schuster. Gemeinsame Abfahrt am Mittwoch früh Hauptbahnhof 7.10, Stüblihof 7.22 Uhr n. Brennburg. Die Mitgliedschaft ist freien eingeladen. Die Stübli ist von Weihnachten bis einschließlich Neujahr bezogen.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 17. Dezember, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Wälderstraße 28: Ordentl. Hauptversammlung. Zutritt nur für Mitglieder. Beste Gelegenheit zur Abgabe der Tourenbücher.